

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	xv
Tabellenverzeichnis .....	xvii
Abbildungsverzeichnis .....	xix

<b>A. Die Transformation des polnischen Gesundheitssystems als ordnungs- politisches Problem .....</b>	<b>1</b>
I. Problemstellung .....	1
II. Abgrenzungen .....	4
III. Gang der Untersuchung .....	6

<b>B. Die Verknüpfung von Wirtschafts- und Sozialpolitik als Bestimmungsfaktor für die Gestaltung des Gesundheitssystems .....</b>	<b>9</b>
I. Das Gesundheitswesen nach dem Leitbild der Zentralverwaltungswirtschaft .....	10
II. Das Gesundheitswesen nach dem Leitbild einer marktwirtschaftlichen Ordnung .....	14
1. Typen marktwirtschaftlicher Ordnungen .....	14
2. Die Interdependenz zwischen marktwirtschaftlicher Ordnung und der Ausgestaltung des Gesundheits- wesens .....	19
3. Ethische Einwände gegen eine ökonomische Betrachtung des Gesundheitswesens .....	24
4. Gerechtigkeitserwägungen als Begründung für staatliche Interventionen im Gesundheitswesen .....	26

5. Marktversagen als Begründung für staatliche Interventionen im Gesundheitswesen .....	31
a. Leistungsgrenzen der Märkte für Gesundheitsgüter .....	32
b. Leistungsgrenzen privater Versicherungsmärkte	37
III. Trennung oder Ordnungskonformität von Gesundheitspolitik und Wirtschaftspolitik als Entscheidungsproblem in Transformationsökonomien .....	42
1. Ökonomische Rahmenbedingungen für die Reform des Gesundheitswesens in der Systemtransformation	43
2. Politische Ökonomie der Transformation des Gesundheitssystems .....	49
3. Reformleitende Kriterien für die Entwicklung einer Wettbewerbsordnung des Gesundheitswesens.....	58

## **C. Die Ausgestaltung eines marktkonformen Gesundheitswesens: ein Referenzmodell .....**

I. Die soziale Marktwirtschaft als Leitbild für das Referenzmodell eines marktkonformen Gesundheitswesens ..	66
II. Die Nachfrageseite des Gesundheitswesens im Referenzsystem.....	70
1. Ausgestaltung des Verantwortungsspielraums der Versicherten .....	71
a. Obligatorische Mindestversicherung zur Abfederung des Krankheitsrisikos .....	71
b. Kostenerstattungsprinzip zur Stärkung der Eigenverantwortung der Versicherten.....	77
c. Steuerung der Gesundheitsnachfrage durch Selbstbehalte und Beitragsrückerstattungen.....	80
2. Ausgestaltung spezifischer Rahmenbedingungen für Krankenversicherungen .....	87

a. Kontrahierungszwang und Diskriminierungs- verbot zur Umsetzung der allgemeinen Versicherungspflicht .....	87
b. Elemente einer Wettbewerbsordnung für die Krankenversicherungen.....	89
c. Prämien-gestaltung auf Krankenversicherungs- märkten unter Berücksichtigung demographi- scher und medizinisch-technischer Entwicklungen.....	92
III. Die Angebotsseite des Gesundheitswesens im Referenzsystem.....	98
1. Wettbewerbsordnung für die Anbieter ambulanter Gesundheitsleistungen .....	98
2. Wettbewerbsordnung für die Anbieter stationärer Gesundheitsleistungen .....	102
3. Wettbewerbsordnung für den pharmazeutischen Sektor.....	109
a. Marktkonforme Rahmenbedingungen für die Arzneimittelhersteller.....	109
b. Marktkonforme Rahmenbedingungen für den Arzneimittelvertrieb .....	116
IV. Zusammenfassung der Kernelemente des Referenz- modells für ein marktkonformes Gesundheitswesen.....	120

<b>D. Das Gesundheitssystem in Polen im Ausgangspunkt der Transformation.....</b>	<b>125</b>
I. Die marxistisch-leninistische Sozialstaatsidee als Leitbild für die polnische Gesundheitsversorgung .....	125
II. Zentralismus und Bürokratie als prägende Struktur- merkmale des polnischen Gesundheitsdienstes .....	128
1. Territorialstruktur der polnischen Gesundheits- bürokratie .....	129

a. Das Ministerium für Gesundheits- und Sozialfürsorge als zentrale Führungs- und Kontrollinstanz .....	129
b. Die Gesundheitsvorsorge auf der Ebene der polnischen Wojewodschaften .....	130
c. Integrierte Gesundheitsverwaltungen auf kommunaler Ebene .....	132
2. Parallelität staatlicher Gesundheitseinrichtungen .....	133
3. Nichtstaatliche Anbieter medizinischer Leistungen...	134
III. Finanzierung des polnischen Gesundheitsdienstes .....	135
1. Zentrale Budgetvorgaben für die staatliche Gesundheitsversicherung .....	135
2. Ausgabenentwicklung im staatlichen Gesundheitsdienst .....	137
IV. Versagen des sozialistischen Systems als Kennzeichen der polnischen Gesundheitsversorgung: Anreizstrukturen und Entscheidungskonsequenzen .....	140
1. Fehlplanungen und Steuerungsdefizite als Merkmale der politischen Entscheidungsträger und der Gesundheitsbürokratie .....	140
2. Anreize und Entscheidungskonsequenzen auf der Angebotsseite .....	141
3. Anreize und Entscheidungskonsequenzen auf der Nachfrageseite .....	145
V. Ein mikroökonomisches Modell des staatlichen Gesundheitsdienstes .....	146
1. Das Modell einer staatlichen Gesundheitseinrichtung im Monopol .....	146
2. Grundtypen der Führungskräfte in einer staatlichen Gesundheitseinrichtung .....	155
3. Die Aushandlung von Ausbringungsmengen und Planpreisen .....	160
VI. Notwendigkeit einer Neuorientierung des polnischen Gesundheitswesens .....	163

1. Diskrepanz zwischen ideologischem Anspruch und gesundheitspolitischen Realitäten ..... 163
2. Ausgewählte Indikatoren für die Leistungsdefizite des polnischen Gesundheitsdienstes ..... 165

## **E. Die Reform des polnischen Gesundheitswesens im Spiegel des Referenzsystems ..... 169**

- I. Die polnische Systemtransformation als Ausgangsbasis für die Reform des Gesundheitswesens seit 1989 ..... 169
  1. Der Übergang des polnischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems zu einem politisch-demokratischen System ..... 169
  2. Die Verankerung einer systematischen Trennung der polnischen Gesundheitspolitik von der Wirtschaftspolitik ..... 174
- II. Die Nachfrageseite des polnischen Gesundheitswesens im Spiegel des Referenzsystems ..... 176
  1. Das Primat des Solidarprinzips als Begründung für eine weitreichende Einschränkung der individuellen Freiheit der Versicherten ..... 176
    - a. Allgemeine Versicherungspflicht mit Kassenzwang ..... 176
    - b. Fehlallokation der Mittel als Resultat fehlender Knappheitssignale ..... 189
  2. Zentralstaatliche Einflussnahme als Leitgedanke der finanziellen Absicherung des Krankheitsrisikos ..... 193
    - a. Kontrahierungszwang und Diskriminierungsverbot zur Umsetzung der obligatorischen Mindestversicherung ..... 193
    - b. Verzicht auf Wettbewerb in der polnischen Krankenversicherung ..... 194
    - c. Hürden auf dem Weg zu einer Entwicklung privater Krankenversicherungsmärkte ..... 203

d. Fehlende Berücksichtigung demographischer Entwicklungen und des medizinisch-techni- schen Fortschritts bei der Prämien-gestaltung .....	207
III. Die Angebotsseite des polnischen Gesundheitswesens im Spiegel des Referenzsystems.....	209
1. Regulierungselemente im Bereich ambulanter Gesundheitsleistungen .....	211
2. Regulierungselemente im Bereich stationärer Gesundheitsleistungen .....	220
3. Regulierungselemente im pharmazeutischen Sektor .	227
a. Rahmenbedingungen für die Arzneimittelhersteller.....	227
b. Rahmenbedingungen für den Arzneimittelvertrieb .....	234
4. Ein mikroökonomisches Modell für erwerbswirt- schaftliche Gesundheitseinrichtungen.....	239
IV. Politische Widerstände im Reformprozess des polnischen Gesundheitswesens.....	243
V. Zusammenfassung des aktuellen Reformstatus unter Berücksichtigung des Referenzmodells.....	251

## **F. Die Transformation des polnischen Gesundheitssystems: ein Reformvorschlag. 259**

I. Weichenstellung für eine Wettbewerbsordnung des polnischen Gesundheitswesens.....	260
1. Ordnungsentwurf für die Nachfrageseite.....	260
2. Ordnungsentwurf für die Angebotsseite .....	266
II. Die Umstellung vom Umlageverfahren auf das Anwartschaftsdeckungsverfahren in der obligato- rischen Mindestversicherung.....	271
III. Konstanz der Reformpolitik als Maßnahme zur Akzeptanzsicherung .....	275

<b>G. Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>	<b>277</b>
Literaturverzeichnis.....	287
Quellenverzeichnis .....	307
Rechtsprechungsverzeichnis.....	309